

-> **drucken**

Die doppelte Eröffnungsfeier

Offizieller Fassanstich durch OB Schuster - Alternativ-Veranstaltung im Oberamt



Stuttgart (ede) - Doppelt hält besser. Auch wenn gestern fast pünktlich zur Eröffnung des 165. Cannstatter Volksfestes der Regen einsetzte, können zwei Eröffnungsveranstaltungen nur Gutes verheißen. Dem traditionellen Fassanstich durch Oberbürgermeister Wolfgang Schuster stand die Alternativeröffnung im Cannstatter Oberamt gegenüber, wo Sauerwasserschultes Thomas Jakob ein Weinfass anstach.

Wir informieren Sie, sobald es zu diesem Thema Neues gibt!

[Informieren](#) | [Einloggen](#) | [Registrieren](#)

Seit 2007 findet die Volksfesteröffnung bereits am Freitagabend statt - live im SWR-Fernsehen übertragen. Das Volksfest dauert deshalb einen Tag mehr, jetzt kann 17 Tage lang gefeiert werden. Um 15 Uhr öffnete der Festplatz, um 20.15 Uhr begann die Eröffnungsveranstaltung mit geladenen Gästen wie Minister und Bürgermeister, Bundestagsabgeordnete, Honorarkonsulin Ann-Katrin Bauknecht, Colonel Carl D. Bird III, Fanta-4-Manager Andreas „Bär“ Läscher, Gerhard Mayer-Vorfelder oder Hansi Müller.

Bereits nach 15 Minuten durfte OB Schuster seine Rede halten und zum obligatorischen Fassanstich schreiten - das Fass hatte der stärkste Mann Deutschlands, Igor Werner aus Schwäbisch Gmünd, hereingetragen. Nachdem er im vergangenen Jahr nur einen Schlag benötigte, waren es gestern zwei. Zusammen mit Ministerpräsident Stefan Mappus wurde auf das 165. Cannstatter Volksfest angestoßen. Das Musikprogramm war bunt gemischt. Für Lokalkolorit sorgten die Lollies, PommFritz mit der Mundarthymne „Mir im Süden“, The Cash aus Ulm mit einem fetzigen Rock'n'Roll-Medley und zum großen Finale Elvis-Interpret Ray Martin aus Hofen mit „You are always on my mind“. Den Osten Deutschlands vertraten De Randfichten, die „Rups am Grill“ vorstellten und später natürlich ihren Holzmichl. Die Moderatoren Sonja Schrecklein und Hansy Vogt erinnerten auch an das Landwirtschaftliche Hauptfest. Sie forderten die TV-Zuschauer auf, Bauernregeln einzusenden. Außergewöhnlich war der Auftritt von Sammy Tavalis mit seinem „Crazy Baby“, das für große Heiterkeit sorgte. Lacher hatte auch Kabarettist Christoph Sonntag auf seiner Seite, der OB Schuster besonders begrüßte. „Herr Schuster, ich hab' Sie ja scho' lang nimmer gsäh, seit Sie sich hinter dem Bonatz-Bau verschanzt haben.“ Stuttgart 21 durfte natürlich nicht fehlen. Sonntag bezweifelt, ob das Projekt so sinnvoll ist. „Wer will scho zehn Minuten früher in Karlsruhe sei?“

Währenddessen hatten Dieter und Siegfried Zaiß zu einer „garantiert eintrittskarten- und TV-freien Volksfesteröffnung“ ins Cannstatter Oberamt gebeten. Der Musikverein Hofen und der Gesangverein Harmonie unterhielten die Besucher, Moderator Werner „Sloggi“ Find führte durchs Programm. Sauerwasserschultes Thomas Jakob tat es OB Schuster gleich und hielt eine humorvolle Ansprache, ehe er mit drei Schlägen das Fass anstach. „Das war Premiere bei einem Weinfass für mich“, so Jakob. Die Römer hätten nicht nur die Sauerwasserquellen entdeckt, sondern auch, was in der Trollinger Rebsorte steckt, reimte Jakob. Auf dass „wir unser Volksfest noch viele hundert Jahre feiern werden“.

Artikel vom 25.09.2010 © Eßlinger Zeitung



Empfehlen

Empfehle dies deinen Freunden.



Aktuelle Nachrichten aus der Region jeden Morgen im Briefkasten.
14 Tage kostenlos die Eßlinger Zeitung testen.